

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 13

Artikel: Eintagsmücken
Autor: Reichenbach, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eintagsmücken

Er suchte eine Frau, die kochen konnte wie seine Mutter. Unglücklicherweise fand er eine Mutter, die einen Koch suchte.

*

Schweigend sagten sie sich täglich immer deutlicher ihre Meinung.

*

Oft stolpern wir über Steine, die uns kurz zuvor nur zum Schein vom Herzen gefallen sind.

*

Einem geschenkten Gaul schaut man bekanntlich nicht ins Maul. Ab und zu gäbe man ihm aber gerne einen Tritt in den Hintern!

*

Paradox: Stehende Autokolonnen auf den Strassen eines WohlFAHRTstaates.

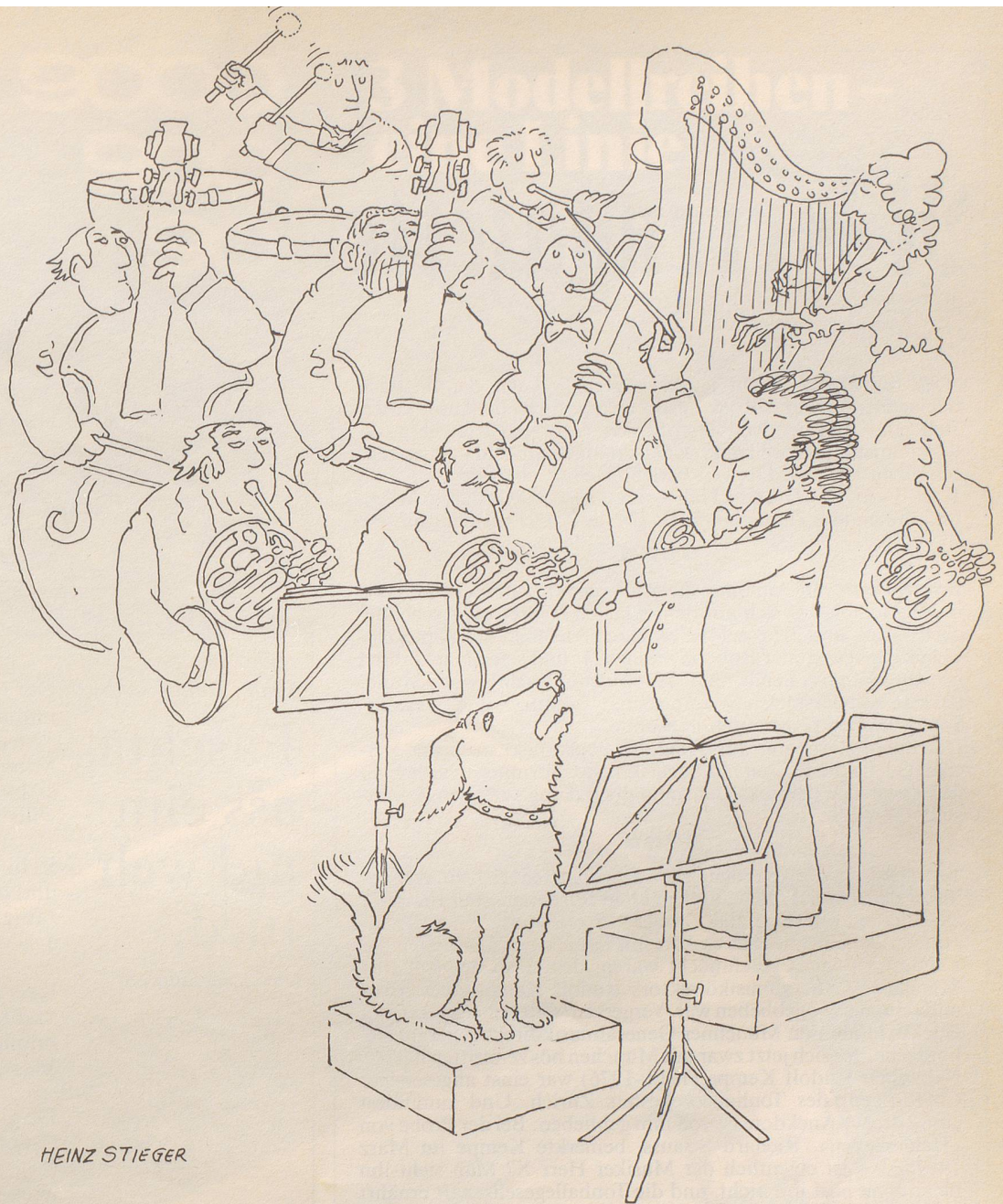
*

Selbst die fortschreitende Entwicklung gewisser Dummheiten beseitigt nicht alle Zweifel an der Evolution.

*

Heutzutage entwickeln sich die Kinder schneller als die Bilder, die von ihnen gemacht werden ...

Peter Reichenbach



HEINZ STIEGER

Musik – Musik!

(Zusammengeklaut und komponiert von pin)

Musica ist das beste Labsal
einem betrübten Herzen.

Luther



Musik ist Religion für die
Menschen, die reinen Herzens
sind.

Karl Peltzer



Die Musik hat von allen
Künsten den tiefsten Einfluss
auf das Gemüt; ein Gesetzgeber
sollte sie deshalb am meisten
unterstützen.

Napoleon I.

Alle Musik ist eigentlich innere
Musik und muss wieder zu
innerer Musik werden.

Gerhart Hauptmann



Musik ist höhere Offenbarung
als alle Weisheit und
Philosophie.

Beethoven



Die Musik kann nie und in
keiner Verbindung, die sie
eingeht, aufhören, die höchste,
die erlösendste Kunst zu sein.

Richard Wagner

Musik im besten Sinne bedarf
weniger der Neuheit, ja vielmehr
je älter sie ist, je gewohnter man
sie ist, desto mehr wirkt sie.

Goethe



Die Musik ist heutzutage
wohl der Menschheit grösste
Plage.

Heinrich Seidel



Musik wird oft nicht schön
gefunden, weil stets sie mit
Geräusch verbunden.

Wilhelm Busch